AER® The Acoustic People

Manual **amp** two

Deutsch

bottom line

amp two

Bedienungsanleitung

Inhaltsübersicht:

1. Einleitung

2. Vorsichtsmaßnahmen

3. Konzeption

4. Bedienungselemente

5. Bedienungsübersicht

6. Technische Daten

7. Vorschriften zur Entsorgung

1. Einleitung

Willkommen bei AER. Lange haben wir gebraucht – um so mehr freuen wir uns, daß Ihre Wahl auf den **amp** two gefallen ist.

Sie haben sich für einen professionellen, kompakten und leistungsfähigen Verstärker entschieden, der speziell für die Verstärkung elektrischer Bässe entwickelt worden ist.

Wenn wir hier von authentischem Ton sprechen, dann ist die Referenz nicht das Instrument allein, sondern die gesamte Signalkette. Instrument, Tonabnehmer, Kabel, Vorverstärker, Endverstärker und Lautsprecher erzeugen das, was Sie als 'Ihren Ton' verstehen.

Wir wünschen uns, das der **amp** two einen wichtigen Teil dazu beitragen wird und wünschen viel Freude damit.

2. Vorsichtsmaßnahmen

Lesen und überprüfen Sie, ob Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verstanden haben.

Treffen Sie immer einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie Ihren **amp** two verwenden, um das Verletzungsrisiko durch Feuer und Stromschlag zu minimieren.

Beachten Sie alle Warnhinweise, Anleitungen und Zusatztexte, die auf dem amp two angebracht sind.

Verwenden Sie immer einen geerdeten Stromanschluß mit der richtigen Netzspannung. Falls Sie Zweifel haben, ob der Anschluß geerdet ist, lassen Sie ihn durch einen qualifizierten Fachmann überprüfen.

Verwenden Sie nur passende Ersatzsicherungen mit der richtigen Stromstärke und Abschaltcharakteristik. Sicherungen niemals flicken! Brennt eine Sicherung nach kurzer Zeit erneut durch, muß das Gerät überprüft werden.

Achten Sie auf eine ungehinderte Belüftung in der Umgebung des Verstärkers. Verdecken Sie nie die Belüftungsöffnungen oder -gitter.

Installieren und verwenden Sie Ihren **amp** two nicht in der unmittelbaren Nähe vor Wasser, oder wenn Sie selbst naß sind.

Betreiben Sie Ihren **amp** two an einem geschützten Ort, sodaß niemand auf Kabel treten oder über sie fallen und sie beschädigen kann.

Installieren Sie Ihren **amp** two nicht in der Nähe von Geräten mit starken elektromagnetischen Feldern, wie z.B. großen Netztransformatoren, umlaufenden Maschinen, Neonbeleuchtung etc. Verlegen Sie die Signalkabel nicht parallel zu Starkstromleitungen.

Verkabeln Sie Ihren **amp** two nur im ausgeschalteten Zustand.

Ziehen Sie vor der Reinigung Ihres amp two den Netzstecker. Benutzen Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch. Vermeiden Sie den Einsatz von Putzmitteln und achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit in das Gerät eindringt.

Das Innere Ihres **amp** two enthält keine durch den Benutzer zu wartenden Teile. Überlassen Sie Wartung, Abgleich und Reparatur qualifiziertem Fachpersonal. Im Falle eines Fremdeingriffs erlischt die 2-jährige Gewährleistungszeit.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf!

3. Konzeption

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in einem kleinen transportablen Gehäuse ein professionelles Gerät mit gewaltiger Leistung, Ausstattung und hervorragenden tonalen Eigenschaften unterzubringen, an dem der 'ganze Bass' seine helle Freude haben soll.

Es ist seit langem bekannt, wie innovativ und experimentierfreudig gerade die heutigen Bassisten sind.

Der E-Bass ist sicher zum 'Solo-Instrument' avanciert, dadurch sind die Anforderungen an den Ton und die Technik enorm gewachsen und so auch die Ansprüche an die Entwickler.

Konkret

Gerade die verzerrungsfreie kräftige Tiefbass-Wiedergabe liegt im konstanten Widerstreit mit der Physik, der menschlichen Wahrnehmung und dem, was die Kostenrechnung noch als marktgerecht zuläßt.

Es bedarf eines erheblichen 'Mehr' an Energie, um die wirklich tiefen Töne in derselben Lautstärke zu Gehör zu bringen wie mittlere oder hohe Töne. Das Ziel ist die ausgewogene Wiedergabe des authentischen Tons des Instruments, unabhängig von Resonanz- und Formantlagen. Hier können sich theoretisch mehrere Problemfelder unglücklich addieren:

- Der Mensch ist beim Hören in den mittleren Lagen wesentlich empfindlicher als in den übrigen Lagen.
- Das Instrument gibt sein individuelles Spektrum sehr uneinheitlich wieder. Es gibt große Unterschiede im Pegel, in der Abstrahlcharakteristik und der Schwingungsdauer. Es ergeben sich Auslöschungen und Überhöhungen.
- Die Tiefbass-Wiedergabe erfordert mehr 'Energie' und beansprucht sowohl das Material als auch die Komponenten erheblich mehr, gerade dann, wenn noch zusätzlich über die Klangregelung Verstärkung gemacht wird (z.B.: +15dB bei 80 Hz entspricht dem 5,6 fachen an Spannung an dieser Stelle oder 31,6 mal mehr Leistung).

Tonal ist der 'Bass' ein sehr anspruchsvolles Instrument. Sein Wiedergabevermögen erstreckt sich über das ganze Audiospektrum. Die Verteilung allerdings, bezogen auf die Pegel, ist dabei aber sehr unproportional. In der Regel werden die Bässe und vor allen Dingen die Höhen erheblich verstärkt, um ein ausgewogenes Signal zu erhalten, das dann mit aufwändigen Klangreglern nachbearbeitet werden kann.

Das zufällige Zusammenwirken von Tonabnehmern, Vor- und Endverstärkern mit jeweils vielen Regelmöglichkeiten und deren unterschiedlichen Qualitäten zeigen im Ergebnis recht schnell Grenzen auf, die sich in mäßigem Signal/Rausch-Spannungsabstand der Audiokette insgesamt und in der Beeinträchtigung der Dynamik äußern, da die Leistungsgrenze der Endstufe, des Netzteils oder der Komponenten zu schnell erreicht ist.

Das soll an dieser Stelle genügen, um zu verdeutlichen, wie vielschichtig das Problem ist und warum wir, um unsere akustischen Vorstellungen umzusetzen, deutlich andere Wege gegangen sind, um den 'Bass' so klingen zu lassen, wie er klingen will.

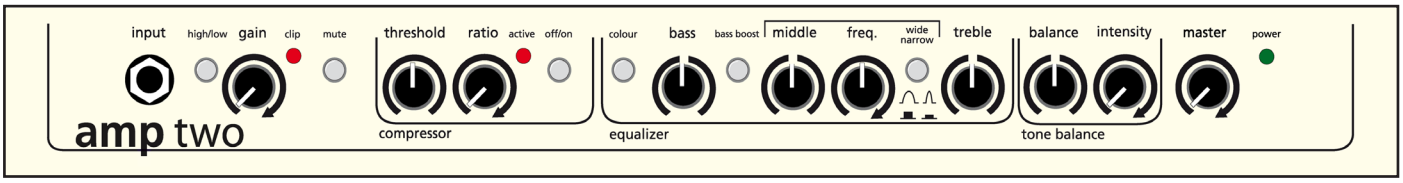
- Eine analoge 200 Watt Endstufe mit hohen Aussteuerungsreserven sorgt zusammen mit einem starken Netzteil für die nötige Leistung.
- Der analoge Signalprozessor überwacht das Signal, sodaß die volle Endstufenleistung ohne sonst notwendigen 'Headroom' in Anspruch genommen werden kann. Das spart Platz und Gewicht, schont den Lautsprecher und sorgt für konstante, definierte Zustände in der Endstufe. Da es sich um ein 'geschlossenes System' (Endstufe, Prozessor und Lautsprecher) handelt, ist es möglich, alle Komponenten optimal aufeinander anzupassen und dabei maximale Effektivität zu gewährleisten, ohne das System zu überfordern. Wir gehen an die Grenzen, nicht aber darüber hinaus.
- Wir haben uns für einen 10" -Sica Instrumentenlautsprecher entschieden. Dieser Lautsprecher ist für die Basswiedergabe gerade in kleinen Bassreflex-Gehäusen sehr geeignet. Wiedergabecharakteristik, Belastbarkeit und Wirkungsgrad hängen aber zusammen, sodaß spezielle Basschassis immer etwas leiser sind (ca. -3dB) als universal ausgelegte Chassis. Das Chassis ist nach AES Standard elektrisch und mechanisch getestet worden.
- Das Gehäuse muß der enormen Belastung standhalten. Es besteht aus 18 mm Birkenmultiplex ist vernutet und wasserfest verleimt. Der Lautsprecher befindet sich in einer von der Elektronik getrennten Bassreflex-Kammer, damit ist mechanisch alles voneinander entkoppelt.

- Zur weiteren Ausstattung gehören:

- Compressor
- regelbarer DI-out XLR
- Line-out, Tuner-out, Headphones-out
- Fußschalteranschluß für >Mute< und >Effect ein/aus<
- Insert pre- und Insert -post Equalizer
- Effect Loop
- ground lift
- Aux in (regelbar)

4. Bedienungselemente

Von links nach rechts:

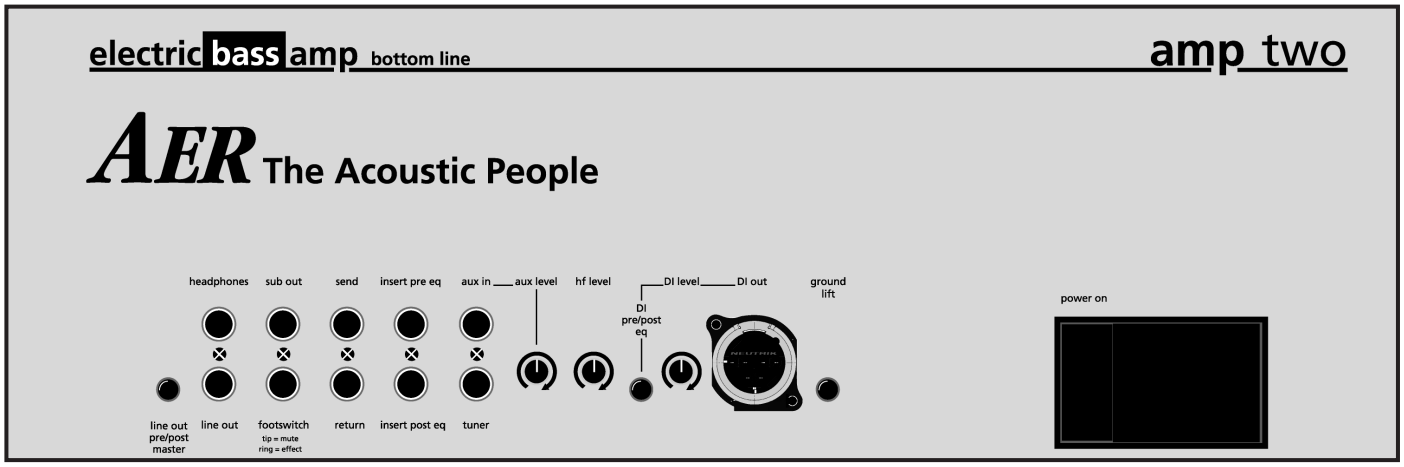


input	Instrumenteneingang (Mono-Klinke)
high / low	Schalter zur Anpassung der Eingangsempfindlichkeit high: empfindlicher low: unempfindlicher
gain	Eingangs-Pegelregler
clip	Übersteuerungsanzeige
mute	Stummschaltung (auch über Fußschalter steuerbar)
compressor	Dynamikkompressor (dient zur Verminderung von Lautstärkeunterschieden.)
threshold	Stellt den Pegel ein, oberhalb dessen der Kompressor wirkt (im Uhrzeigersinn niedrigerer Pegel, d.h. mehr Kompression).
ratio	Stellt die Stärke der Kompression ein (im Uhrzeigersinn mehr Kompression).
active	Kontrollanzeige. Leuchtet auf, wenn der Kompressor aktiv wird (abhängig vom Eingangssignal)
off / on	Schaltet den Kompressor ein/aus.
equalizer	Klangregelung (siehe auch technische Daten)
colour	Konturierendes Mittenfilter. Hebt Präsenzbereich an und senkt untere Mitten leicht ab.

bass	Bass-Klangregler
bass boost	Zusätzliche Anhebung im unteren Bassbereich
middle	Mitten-Klangregler
freq.	Arbeitsfrequenz des Mittenreglers (200 bis 2000 Hz)
wide / narrow	Bandbreite des Mittenreglers (breit / schmal)
treble	Höhen-Klangregler
tone balance	Balance-Klangregelung (ermöglicht Bass- oder Höhenbetonung oder eine Kombination von beidem.)
balance	Ändert den Typ der Klangregelung wie folgt: Linksanschlag: Bassanhebung Mittelstellung: Bass- und Höhenanhebung Rechtsanschlag: Höhenanhebung und Bassabsenkung
intensity	Regelt die Stärke der Balance-Klangregelung Linksanschlag: Keine Wirkung Rechtsanschlag: Volle Wirkung wie unter ‚balance' beschrieben
master	Gesamt-Lautstärkeregler
power	Betriebsanzeige

Rückseite

(von links nach rechts):



line out pre/post master	Schaltet den line-out vor oder hinter den Master-Lautstärkeregler
headphones	Vorsicht! Nur für Stereo-Kopfhörer. Bitte keine Monokabel einstecken!
line out	Vorverstärkerausgang
sub out	Ungefilterter Ausgang für einen aktiven Subwoofer
footswitch	Stereo-Fußschalteranschluß, TIP= mute, RING= effect ein/aus
send	Ausgang für ein externes Effektgerät
return	Eingang für ein externes Effektgerät
insert pre eq	Einschleifweg vor dem Equalizer
insert post eq	Einschleifweg nach dem Equalizer
aux in	Stereo-Klinkenbuchse, Eingang für z. B. CD-Spieler
tuner	Ausgang für ein Stimmgerät. Auch bei stummgeschaltetem Eingang verwendbar
aux level	Poti zur Einstellung des Aux-Signals
hf level	Zusätzlicher Höhenregler (wirkt nur auf den eingebauten Lautsprecher)
DI pre/post eq	Wahlschalter für das Signal am DI-Ausgang; vor oder nach Equalizer und Effekten
DI level	Regelt den Signalpegel am DI-Ausgang
DI out	Symmetrischer XLR-Ausgang, pre Master
ground lift	Trennt die Signalmasse vom Schutzleiter und beseitigt dadurch Brummstörungen bei sog. Brummschleifen. Sollte aber i. a. ausgeschaltet (nicht gedrückt) sein.
power on	Kombinierter Einschalter mit Sicherungshalter und Kaltgerätenetzanschluss

5. Bedienungsübersicht

• Anschließen und Inbetriebnahme

Prüfen Sie, ob die Netzspannung am Ort (z.B. 120 V in den USA, 230 V in Europa) mit der zum Betrieb Ihres amp two zulässigen Spannung übereinstimmt. Die zulässige Netzspannung ist auf dem Typenschild auf der Rückseite der Geräts angegeben, z.B. AC 230V (AC bedeutet Wechselspannung).

Achten Sie bitte darauf, daß master- und intensity-Regler in Nullstellung (Linksanschlag) und alle anderen Regler in Mittelstellung stehen. Vergessen Sie nicht den unauffälligen Regler hf level an der Rückseite – dieser hat einen starken Einfluß auf die Höhenwiedergabe! Die Druckschalter sollten ausgeschaltet (nicht gedrückt) sein. Stellen Sie danach alle benötigten Kabelverbindungen her (Netz, Instrument, usw).

Nun können Sie Ihren **amp** two mit dem power-on-Schalter auf der Rückseite einschalten. Die grüne power-Kontrollleuchte signalisiert Betriebsbereitschaft.

• Aussteuern

Mit dem high/low-Schalter und dem gain-Regler können sie unterschiedliche Pickupsysteme oder sonstige Signalquellen an den amp two anpassen.

Sie erhalten die bestmögliche Tonqualität, wenn der gain-Regler weder zu hoch (Verzerrungen) noch zu niedrig (Rauschen, zu geringe Lautstärke) eingestellt ist. Drehen Sie dazu bei kräftigem Spiel den gain-Regler nach rechts bis zu kurzfristigem Flackern der clip-Anzeige. Dann nehmen Sie den gain-Regler (ggf. auch den Lautstärkeregler am Instrument) wieder etwas zurück, um eine verzerrungsfreie Wiedergabe zu gewährleisten. Die clip-Kontrolleuchte sollte höchstens noch selten aufleuchten. Bereitet dies Schwierigkeiten, weil das Eingangssignal zu stark ist, drücken Sie zusätzlich den high/low-Schalter.

Bestimmen Sie zuletzt mit dem **master**-Regler die gewünschte Endlautstärke. Mit dem **mute**-Schalter können sie bei Bedarf das Gerät stumm schalten.

• Klangregelung

Wir hoffen, die Filter so gewählt zu haben, daß Sie in der Klangregelung ein vielseitiges, universelles Werkzeug finden, das der Verschiedenheit der Bässe und Stimmen gerecht wird. Noch ein Hinweis: Das Einstellen der Klangregelung kann sich auch auf die Aussteuerung auswirken. Wenn Sie bemerken, daß die **clip**-Anzeige oft aufleuchtet, sollten Sie mit gain etwas korrigieren (siehe ‚Aussteuern').

Sagen Sie uns, ob wir richtigliegen!

Allerdings sind wir der Meinung, daß es mehr bedarf, um das Instrument ausgewogen klingen zu lassen. Bei extremer Höhenbetonung (unausgewogene Wiedergabecharakteristik gerade in Kombination mit aktiven Basselektroniken) wird natürlich auch das Rauschen verstärkt.

• Compressor

Unsere Verstärker sind alle dynamisch kontrolliert (Limiter). Zusätzlich können Sie im Instrumentenkanal einen Kompressor einschalten (wirkt nicht auf aux-in). Neben der Benutzung als reines Bass-Effektgerät können mit dem Kompressor dynamische Unterschiede zwischen verschiedenen Signalquellen ausgeglichen werden.

• Weitere Anschlüsse

headphones: Anschluss für einen Stereo-Kopfhörer. Vorsicht: Nur für Stereo geeignet, bitte keine Mono-Klinkenstecker einstecken!

line out: Hier liegt das Summensignal einschließlich Klangregelung und Effekt an, z.B. zum Anschluß einer aktiven Zusatzbox. Sie können mit dem line out pre/post master-Schalter wählen, ob der Ausgang vom Master-Lautstärkeregler abhängig ist oder nicht.

sub out: Anschluß für einen aktiven Subwoofer.

An die **footswitch**-Buchse kann mit einem Stereokabel ein Standard-Doppelfußschalter angeschlossen werden. Damit kann zum einen der externe Effekt (send / return) an- und ausgeschaltet, zum anderen die Stummschaltung fernbedient werden (siehe auch technische Daten).

send und **return:** Über diese Buchsen kann ein externes Effektgerät ‚parallel' angeschlossen werden, d.h. der Effekt wird dem Originalsignal beigemischt.

insert pre eq und **insert post eq:** Hier kann ein Zusatzgerät vor bzw. nach der Klangregelung ‚seriell' eingeschleift werden, d.h. der Signalweg wird unterbrochen und vollständig über das Zusatzgerät geführt (zum Anschluß benötigen Sie in der Regel ein sogenanntes Y-Kabel, Stereo auf 2x mono – siehe auch technische Daten).

aux in: Stereo-Klinkeneingang (linker und rechter Kanal werden gemischt) für ein Playback-Signal (z.B. CD).

tuner: An diesen Signalausgang kann ein Stimmgerät angeschlossen werden. Eine Beeinflussung des Tons wird so ausgeschlossen, da das Stimmgerät nicht mehr direkt mit dem Instrument verbunden wird. Der Tuner-Ausgang bleibt auch dann verwendbar, wenn der Verstärker mit dem mute-Schalter stumm geschaltet ist.

DI out: Symmetrischer XLR-Ausgang vor dem Master-Regler (geeignet zum direkten Anschluß des **amp** two an eine Beschallungsanlage oder für Bandaufnahmen). Der DI out pre/post eq Schalter bestimmt, ob das Signal mit oder ohne Klangregelung und Effekt ausgegeben wird.

6. Technische Daten

Ein-Kanal-Verstärker für E-Bässe

Inputs (notes 1, 4)	
input	High-impedance instrument input Mono jack, ¼" (6.35 mm) Sensitivity: 22 mV (-33 dBV) Impedance: 1 Megohm Equivalent input noise: 2 µV (–114 dBV), A-weighted high / low switch: 10 dB attenuation
aux in	Stereo jack, ¼ " (6.35 mm) L + R mixed and added pre master, but post tone controls. Level control. Sensitivity: 2 x 185 mV Impedance: 22 k (each channel)
return	Return for parallel effects loop Mono jack socket, ¼" (6.35 mm) Sensitivity: 400 mV Impedance: 10 k
Outputs (note 2)	
headphones	Output voltage: 1.1 V (20 mV input) Power: max. 100 mW into 32 ohms Internal speaker is muted when headphone is plugged in. Stereo jack, ¼" (6.35 mm) For use with stereo headphones only. Please do not connect anything with a mono jack plug.
line out	Switchable pre / post master Mono jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 2.3 V
sub out	Subwoofer output without filter Mono jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 2.3 V
send	Send for parallel effects loop Mono jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 900 mV
tuner	Tuner output, not affected by mute Mono jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 900 mV
DI out	Pre-master, switchable pre / post tone controls and effects, level adjustable, balanced XLR output. Output voltage: 0…370 mV
Insert points	
insert pre eq	Insert loop before tone controls, but after compressor Stereo jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 900 mV tip = send, ring = return
insert post eq	Insert loop after tone controls Stereo jack, ¼" (6.35 mm) Output voltage: 900 mV tip = send, ring = return
Footswitch connections	
footswitch	Stereo jack, ¼" for dual footswitch tip = footswitch for input muting ring = footswitch for parallel effects loop on/off sleeve = common (ground) mute switch disabled when footswitch is plugged in
Tone controls	
colour	–1 dB at 300 Hz, +8 dB at 3.7 kHz
bass	±8 dB at 80 Hz
bass boost	+10 dB at 55 Hz
middle	±15 dB at 200…2000 Hz (adjustable) Bandwidth (switchable, note 3): wide: 1.6 octaves (Q = 0.37) narrow: 0.6 octaves (Q = 1)
treble	±12 dB at 6 kHz
tone balance	No effect if intensity is set fully to the left. The following values apply if intensity is set fully to the right: balance left: +10 dB at 50 Hz balance at center position: +8 dB at 50 Hz, and +7 dB at 10 kHz balance right: -3 dB at 50 Hz and +8 dB at 10 kHz (shelf-type frequency response in all cases)
hf level	+6/-19 dB at 10 kHz, effective on built-in loudspeaker only.
Compressor (note 5)	
threshold range	1 mV … 350 mV at instrument input
ratio range	1:1 … 10:1
Time constant	38 ms
Indicator LED	Lights up at approx. 1 dB gain reduction.
Power	
Power amp	240 W / 8 ohms, discrete bipolar transistor design
Limiter threshold	220 W
Analog signal processing	Subsonic filter, low distortion RMS limiter
Speaker system	12" (300 mm) woofer with neodymium alloy magnet, bass reflex enclosure 4" (100 mm) mid-high direct-radiating speaker
Mains power	Mains voltage (depending on model): 100, 120, 230, or 240 V AC, 50–60 Hz Power consumption: max. 700 W
Mains fuse	5 x 20 mm slow 3.15 A for 230 and 240 V models slow 6.3 A for 100 and 120 V models
General	
Cabinet	0.7" (18 mm) birch plywood
Finish	waterbased acrylic, black spatter finish
Dimensions	500 mm (19.7 ") high 420 mm (16.5 ") wide 350 mm (13.8 ") deep
Weight	23,5 kg (51.7 lbs)

Notes:

1. Input sensitivities refer to 220 watts into 8 ohms at full gain and volume settings, neutral tone control settings (hf level in center position, intensity in left position), and 1 kHz sine-wave test signal.
2. Output levels refer to 63 mV / 1 kHz at instrument input, unless stated otherwise.
3. Bandwidth of tone controls refers to one half of dB-gain at center frequency. For example, if center gain is –15 dB, then bandwidth is the frequency band between the –7.5 dB points.
4. Equivalent input noise voltage obtained by measuring noise voltage at speaker output and dividing by the effective voltage gain of the amplifier. Full gain and volume settings, neutral tone control settings, input shorted, frequency range 20 Hz – 20 kHz.
5. Compressor threshold refers to 1 dB gain reduction. Threshold tolerance ±3 dB. Ratio refers to 20 dB gain reduction. Ratio varies with gain reduction due to soft-knee compression.

Specifications and appearance subject to change without notice.

7. Vorschriften zur Entsorgung

Eine Hausmüll-Entsorgung von Elektro-Geräten ist nicht zulässig!

AER GmbH Elektro-Altgeräte sollen nicht bei öffentlichen Elektro-Sammelstellen zur weiteren Entsorgung abgegeben werden.

Für die Entsorgung der AER GmbH Elektro-Altgeräte, die mit einer Mülltonne gekennzeichnet sind, ist allein die Firma AER GmbH zuständig.

Zur Entsorgung von AER GmbH Elektro-Altgeräten die ein Mülltonnensymbol tragen, rufen Sie uns bitte an; wir kümmern uns um eine fachgerechte und kostenneutrale Entsorgung.

AER GmbH Elektro-Altgeräte, die nicht mit einer Mülltonne gekennzeichnet sind, ist entsprechend dem Gesetz der Besitzer zur fachgerechten Entsorgung verpflichtet.

Aber auch dann sind wir gerne behilflich und können Ihnen Möglichkeiten nennen, wo und wie Sie diese Elektrogeräte entsorgen können.

Die Telefonnummer der AER GmbH: **02 36 1/89 17 89**

Dort werden wir Ihnen qualifizierte Auskunft zur Entsorgung von AER GmbH Elektro-Altgeräten geben.

Erklärung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2002/96/EC) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen AER GmbH Elektro-Geräte, sind spätestens seit dem 13.08.2005 mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden.

Dieses Symbol besagt, daß dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Es wurde in der Form ab dem 13.08.2005 in den Umlauf gebracht.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma AER GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE26301529 registrieren lassen.

Europäische Union, Norwegen, Island und Liechtenstein

Eine Hausmüll-Entsorgung von Elektro-Geräten ist nicht zulässig!

Alle von der WEEE-Richtlinie betroffenen AER GmbH Elektro-Geräte sind spätestens seit dem 13.08.2005 mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden.

Das gilt auch für Norwegen, Island und Liechtenstein.

Dieses Symbol besagt, daß dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

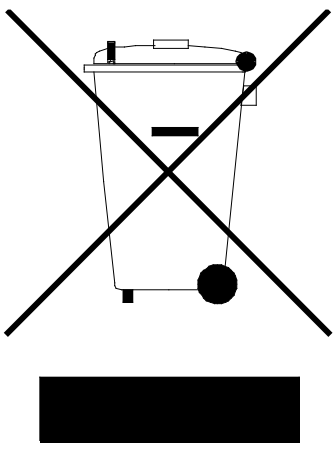
Es wurde in der Form erst ab dem 13.08.2005 in den Umlauf gebracht.

Die europäischen Richtlinien der WEEE ist in allen europäischen Ländern in jeweils unterschiedlichen nationalen Gesetzten verankert. Daher können wir Ihnen leider keine einheitliche Entsorgungslösung anbieten.

Der Distributor oder Importeur des jeweiligen Landes ist für die Einhaltung der Gesetze verantwortlich und muß sich um die Entsorgung der Elektro-Altgeräte entsprechend der nationalen Bestimmungen kümmern.

Andere Nationen

Für eine fachgerechte Entsorgung der Elektro-Altgeräte, erkundigen Sie sich bitte bei dem örtlichen Händler oder der entsprechenden Behörde.



AER® The Acoustic People

www.aer-amps.com Januar 2009